

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Von den 4 Jahreszeiten

[urn:nbn:de:bsz:31-338399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338399)

Von den 4 Jahreszeiten.

Das Winterquartal nahm diesmal seinen Anfang den 21. des vorigen Christmonats, Abends um 7 Uhr 42 Minuten, zu welcher Zeit die Sonne in dem Zeichen des ♄ Steinbocks angelangt war.

Der Jänner geht ein mit frostigen Winden; um die Mitte des Monats dürfte viel Schnee fallen; hernach folgt Regenwetter, und gegen das Ende herrscht ziemlich milde Luft.

Der Anfang des Hornungs ist feucht, aber gelinde; auch scheint sich mit der Mitte des Monats die Kälte verlieren zu wollen; die letzten Tage sind gleichfalls zu Gelindigkeit geneigt.

Der März hat im Anfang Regen; nachher aber tritt frostiges Wetter ein; um die Mitte des Monats erheben sich Sturmwinde, und der Ausgang desselben ist meistens wolfigt.

Das Frühlingsquartal stellt sich ein den 21ten März Morgens um 9 Uhr 4 Minuten, beim Einrücken der Sonne in das Zeichen des ♈ Widlers

Im Anfang des Aprils herrscht kühle Witterung, dann folgen einige Regentage; die Mitte des Monats ist ziemlich stürmisch; in den letzten Tagen stellt sich schöne Witterung ein.

Der May ist in seinen ersten Tagen freundlich, aber kühl; die Mitte des Monats wird sehr angenehm; auch in der Folge ist meistens heiter; auf die Letzt zeigen sich Gewitterwolken.

Die ersten Tage des Brachmonats sind fruchtbar durch Gewitterregen; um die Mitte giebt's liebliche Tage, bald nachher wird's unfreundlich, und am Ende ist die Luft trübe.

Das Sommerquartal fängt an den 22. Brachmonat, um 6 Uhr 13 Minuten Vormittags, da die Sonne in das Zeichen des ♋ Krebses tritt.

Der Anfang des Heumonats ist regnerisch; bald darauf wird es heiter und warm; auch um die Mitte des Monats ist die Witterung schön; nachher ist schwülzig, und zuletzt unbeständig.

Der Augustmonat fängt an mit trübem Gewölke; in der Folge scheint die Sonne mehrere

Tage helle; in der Mitte des Monats wird die Wärme groß, und gegen das Ende entstehen häufige Nebel.

Die ersten Tage des Herbstmonats sind ziemlich angenehm; auch in der Mitte des Monats ist die Witterung erwünscht; der Ausgang desselben ist größtentheils freundlich.

Das Herbstquartal nimmt seinen Anfang den 23. Herbstmonat, Abends um 8 Uhr 11 Minuten, beim Eintritt der Sonne in das Zeichen der ♎ Waage.

Der Weinmonat ist im Anfang unfreundlich nachher folgt Abwechslung zwischen Sonnenschein und trüber Luft; um die Mitte wird's kühl, und gegen das Ende ziemlich forstig.

Der Anfang des Wintermonats ist neblig; um die Mitte zeigt sich Schneegewölke; nachher wieder gelinde; aber in den letzten Tagen dürfte es sehr winterlich aussehn.

Der Christmonat geht mit rauher Witterung ein; auch die nachberigen Tage sind unfreundlich; es fällt häufig Schnee, und gegen das Ende des Jahrs wird es sehr kalt.

Von den Finsternissen.

Im gegenwärtigen Jahre begeben sich vier Finsternisse, nämlich zwei an der Sonne und zwei am Monde, wovon aber die eine Mondfinsternis bei uns zum Vorschein kommen kann.

Die erste ist eine in unsern Gegenden unsichtbare Sonnenfinsternis, den 12. Hornung, zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittag.

Die zweite ist eine sichtbare Mondfinsternis, den 26. Hornung. Sie fängt an um 3 Uhr 57 Minuten Nachmittag, ist in der Mitte um 5 Uhr 25 Minuten, beendigt sich um 6 Uhr 53 Minuten. Bei uns geht der Mond um 5 Uhr 0 Minuten zum Theil verfinstert auf. Die Größe der Finsternis beträgt 8 Zoll südlich.

Die dritte ist eine für uns unsichtbare Sonnenfinsternis, den 7. Augustmonat, Abends zwischen 9 und 12 Uhr.

Die vierte ist eine kleine unsichtbare Mondfinsternis den 23. Augustmonat, zwischen 9 und 11 Uhr Vormittag.